

Erinnerungen an den Paläontologen Rudolf Sieber (1905–1988)

THOMAS HOFMANN *)

4 Abbildungen

Biographie
 Universität Wien
 Geologische Bundesanstalt
 Paläontologie
 Sammlungen

Inhalt

Zusammenfassung	261
Abstract	261
Siebers umfassende Kenntnisse der Paläontologie	262
Siebers als unverzichtbarer Mitarbeiter der Geologischen Bundesanstalt	262
Siebers Lehrtätigkeit am Institut für Paläontologie der Universität Wien	264
Siebers Publikationen	267
Danksagung	267
Literaturverzeichnis	268

Zusammenfassung

Der Werdegang des an der Geologischen Bundesanstalt tätigen Paläontologen Rudolf Sieber (1905 – 1988), wird anhand autobiographischer Aufzeichnungen und unveröffentlichter Schriften aus dem Archiv der Geologischen Bundesanstalt skizziert. Ein vollständiges Verzeichnis seiner Lehrveranstaltungen am Institut für Paläontologie der Universität Wien dokumentiert sein breites Schaffen.

In Memoriam of the paleontologist Rudolf Sieber (1905–1988)

Abstract

The career of Rudolf Sieber (1905–1988), a paleontologist working at the Geological Survey of Austria, is outlined by some autobiographical notes and unpublished scripts from the archive of the Geological Survey of Austria. A complete list of his lectures at the Institute of Paleontology of the University of Vienna reflects the broad scope of his activities.

Am 1. Dezember 1959 – vor 50 Jahren – wurde Rudolf Sieber (Abb. 1) an der Geologischen Bundesanstalt (GBA) unter der Direktion von Heinrich Küpper angestellt. Dies wird nun zum Anlass genommen, mit einigen Zeilen den stillen und vielseitigen Paläontologen dem Vergessen zu entreißen. Da es aus nicht mehr nachvollziehbaren Gründen nach dem Tode Siebers nicht zu einem Nachruf in einer Zeitschrift der Geologischen Bundesanstalt gekommen ist, möge dies auch als Versuch einer Wiedergutmachung aufgefasst werden.

In einem „Curriculum vitae des Dr. Rudolf Sieber“ (Wiss. Archiv der GBA, A 00019-BM.2), beschreibt er – wohl anlässlich seiner Anstellung an der Geologischen Bundesanstalt im Dezember 1959 – seinen Werdegang:

„Geboren am 9. 12. 1905 in Wien, dahin zuständig, r. kath., ledig, widmete ich mich nach Besuch der Volksschule und des Realgymnasiums Wien 8 von 1924 als ordentlicher Hörer an der Philosophischen Fakultät der Universität Wien bei Abel, Becke, Himmelbauer, Kober, Versluys und Wett-

stein den Naturwissenschaften, erlangte 1928 das Doktorat aus Paläobiologie und 1929 die Lehrbefähigung für Mittelschulen aus Naturgeschichte und Nebenfächer.

Seit 1930 war ich a.o. Assistent am Paläontologischen Institut, hatte am Studienbetrieb und an der Neuaufstellung der Sammlungen mitgewirkt und erreichte 1937/38 meine Habilitation, deren Bestätigung 1949 erfolgte. Mit Ende 1939 aus dem Hochschuldienst ausgeschieden, kam ich von 1940 bis 1945 meiner Militärdienstpflicht nach und übte von 1949 an eine ununterbrochene Dozententätigkeit aus. In den ersten Nachkriegsjahren wurde ich seitens einiger Anstalten mit Sammlungsarbeiten betraut, die belobende Anerkennung fanden. In dieser Zeit oblag ich auch als ordentlicher Hörer durch zwei Semester erfolgreich dem Studium der Rechtswissenschaften. 1956 wurde mir der Titel eines a. o. Universitätsprofessors verliehen.

Meine Veröffentlichungen befassen sich ausser mit den grundlegenden Fachfragen namentlich mit der Paläontologie Österreichs, welche, ausgehend von bewährten österrei-

*) THOMAS HOFMANN, Geologische Bundesanstalt, Neulinggasse 38, A-1030 Wien, thomas.hofmann@geologie.ac.at

chischen Fachtraditionen mit Anwendung neuer Methoden und unter Berücksichtigung besonderer geologischer und praktischer Bedürfnisse, etwa der Kohle- u. Erdölproduktion, behandelt wurde. Zahlreiche Studienreisen dienten dem Besuch in- und ausländischer klassischer und neuer Fundgebiete und Museen. Meine Lehrtätigkeit erstreckte sich auch auf den Mittel- u. Volkshochschulunterricht.

Gegenwärtig bin ich unter anderem mit dem Abschluss einer Bucharbeit über die Versteinerungen Österreichs für Wissenschaft und Praxis beschäftigt.“

Rudolf Sieber (Vater: Johann Sieber [1871–1940] von Beruf Kaufmann; Mutter: Anna, geb. Brandl [1872–1937]) hatte die Reifeprüfung 1924 abgelegt und sein Studium bei Abel, Versluys, F. E. Suess, Kober und anderen mit der Promotion (Dissertation: „Der Anpassungstypus von Hand und Fuss der Antracotheridae“) am 15. Juni 1928 abgeschlossen. Ab dem Wintersemester 1930/31 bis hin zum Sommersemester 1938 war er an der Durchführung des „Paläontologisch-paläobiologischen Praktikums“ zunächst unter der Leitung seines Lehrers Othenio Abel, dann unter Kurt Ehrenberg am Institut für Paläontologie der Universität Wien beteiligt. So konnte Sieber sein Wissen und seine Erfahrungen ausbauen und wurde zu einem universellen Paläontologen.

Siebers umfassende Kenntnisse der Paläontologie

Seine Expertise wurde in einer „Amtsbestätigung“ der „Reichsstelle für Bodenforschung“, zu der die Geologische Bundesanstalt in der NS-Zeit geworden war, vom 5. April 1940 als Grund angeführt „das Ansuchen des genannten Forschers um Aufschub des eventuellen Einrückungstermines“ zu befürworten. Konkret ist hier zu lesen:

„Herr Dr. habil Rudolf Sieber, Wien, III. Hörnesgasse 13 wohnhaft, ist zur Zeit mit der Fertigstellung einer wissenschaftlichen Arbeit über die Leit-Versteinerungen der älteren Tertiärformation beschäftigt, welche für eine Reihe von Fragen der Rohstoffversorgung (Erdöl-Kohle) von großer wehrwirtschaftlicher Bedeutung ist, zumal eine vollständige Zusammenstellung dieser Leit-Versteinerungen nach modernen Gesichtspunkten für das Gebiet der Ostmark und der benachbarten Länder fehlt.

Der Mangel einer solchen Zusammenstellung wird bei vielen nicht bloß wissenschaftlichen – sondern auch praktisch geologischen Arbeiten als grosses Hindernis empfunden, und führt derzeit zu bedeutenden Zeitverlusten bei den betreffenden Untersuchungen.

Aus diesem Grunde ist auch die Reichsstelle für Bodenforschung lebhaftest daran interessiert, dass die Fertigstellung dieses Werkes keine Verzögerung oder Behinderung erleidet. [...].“

Sieber rückte Anfang Dezember 1940 ein und geriet 1945 in amerikanische und in russische Gefangenschaft. Von Jänner 1946 bis Ende März 1947 arbeitete er als Mittelschullehrer und nahm – bis zu seiner Einstellung an der Geologischen Bundesanstalt – wieder am Institut für Paläontologie seine Tätigkeit als Lehrbeauftragter auf. Das Themenspektrum seiner Vorlesungen deckte beinahe die gesamte Paläontologie ab. Es reichte von den Wirbellosen über känozoische Säugetierfaunen, die Allgemeine Paläontologie, Primaten, die lebensgeschichtliche Stellung des Menschen bis hin zu den praktischen Anwendungsgebiete-



Abb. 1. Rudolf Sieber im Jahre 1984 im Garten des Palais Rasumofsky (GBA/Gellner).

ten der Paläontologie. Betrachtet man die Vorlesungsverzeichnisse dieser Jahre, so stellte Sieber eine große Stütze in der Lehre dar, was THENIUS (1985) auf den Punkt bringt:

„Die Lehrveranstaltungen am Institut wurden durch die sehr vielfältigen Spezialvorlesungen von Rudolf Sieber aufs beste ergänzt.“

Siebers als unverzichtbarer Mitarbeiter der Geologischen Bundesanstalt

Mit der Schaffung eines zusätzlichen Postens an der GBA seitens des Unterrichtsministeriums ergab sich die Gelegenheit einer fixen Dauerstellung. Direktor Küpper betonte in einem Schreiben vom 16. Oktober 1959 an das Ressort,

„... dass Prof. Dr. Rudolf Sieber als Makro-Paläontologe mit großer Erfahrung zu werten sei, dessen Eintritt in die GBA im Hinblick auf verschiedene jetzt schon und in den nächsten Jahren anfallende dringende Arbeit äußerst empfehlenswert sei.“

Die nächsten Dezennien zeigten, dass Küpper recht haben sollte; Siebers Fossilbestimmungen waren eine wesentliche Stütze bei der Arbeit der GBA und auch anderer Institutionen (Museen). Helmuth Zapfe bringt es in einer Laudatio anlässlich Siebers 80. Geburtstag auf den Punkt:

„Mancher Geologe der Bundesanstalt wird seine fachmännische Hilfe als Paläontologe noch in bester Erinnerung haben [...]. Seine Berufung an die Geologische Bundesanstalt war jedenfalls für die Paläontologie in Österreich eine sehr positive und fruchtbare Maßnahme. [...].“

Dazu kommen noch Siebers Verdienste für die reichen Sammlungen der GBA, die durch den Krieg arg in Mitleidenschaft gezogen worden waren. Als Sieber 1970 die Altersgrenze für die Pensionierung erreichte, wollte/konnte man nicht auf seine Expertise verzichten: Dies war der Grund für ein Ansuchen (Schreiben vom 4. Juni 1970) von Direktor Anton Ruttner, das Ministerium um Verlängerung des Dienstvertrages von Prof. Dr. Rudolf Sieber zu bitten.

„[...] Herr Prof. Dr. Sieber ist seit 1. 12. 1959 als VB im wissenschaftlichen Dienst an der Geologischen Bundesanstalt tätig. Er betreut seit diesem Zeitpunkt die paläontologische Sammlung der Geologischen Bundesanstalt, die eine der wichtigsten und größten Österreichs ist. Er hat die umfangreiche Typensammlung, welche durch die Kriegs- und Nachkriegsereignisse in Unordnung gekommen war, wieder zugänglich gemacht, eine Anzahl verloren geglaubter Typen wieder aufgefunden und dadurch der Wissenschaft einen unschätzbaren Dienst geleistet. Die Sammlung ist nunmehr wieder zugänglich und wird von Wissenschaftlern des In- und Auslandes rege benützt.

Durch die Pensionierung Herrn Prof. Siebers zu Ende dieses Jahres würde die noch nicht ganz abgeschlossene Neuordnung des Museums unterbrochen werden. [...] Es liegt daher im dringenden Interesse des Dienstbetriebes der Geologischen Bundesanstalt, daß Herr Prof. Sieber noch ein Jahr über seine Altersgrenze hinaus seinen Dienst an der Geologischen Bundesanstalt versieht. [...].“

Dem Ansuchen wurde zugestimmt; wer meint, dass Sieber mit der Pensionierung aufgehört hätte zu arbeiten, irrt. Sowohl an der GBA, wie auch am Institut für Paläontologie war Sieber regelmäßig anzutreffen und setzte seine Tätigkeiten, sei es als Vortragender oder in den Sammlungen der GBA, fort. Dies bezeugen vor allem seine vielen, aber auch vielschichtigen Publikationen. Sieber wurde am 12. Juni 1951 im Rahmen der Wiederaufbau- und Hundertjahrfeier der Geologischen Bundesanstalt zusammen mit 31 anderen verdienten Personen von Direktor Heinrich Küpper zum Korrespondent der Geologischen Bundesanstalt ernannt. 1984 verlieh ihm die Wiener Universität in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Verdienste das goldene Doktor-Diplom. 1985 verlieh ihm die Österreichische Akademie der Wissenschaften den „Othenio ABEL-Preis“ als Würdigung seines wissenschaftlichen Lebenswerkes. Damit war Sieber der erste Preisträger des von Erich Theniuss 1983 gestifteten Preises. Darüber hinaus sind mehrere Taxa (*Sieberina virgata* FUCHS, *Sieberina sagitta* FUCHS, *Lingulina iranica sieberi* OBERHAUSER) nach ihm benannt.

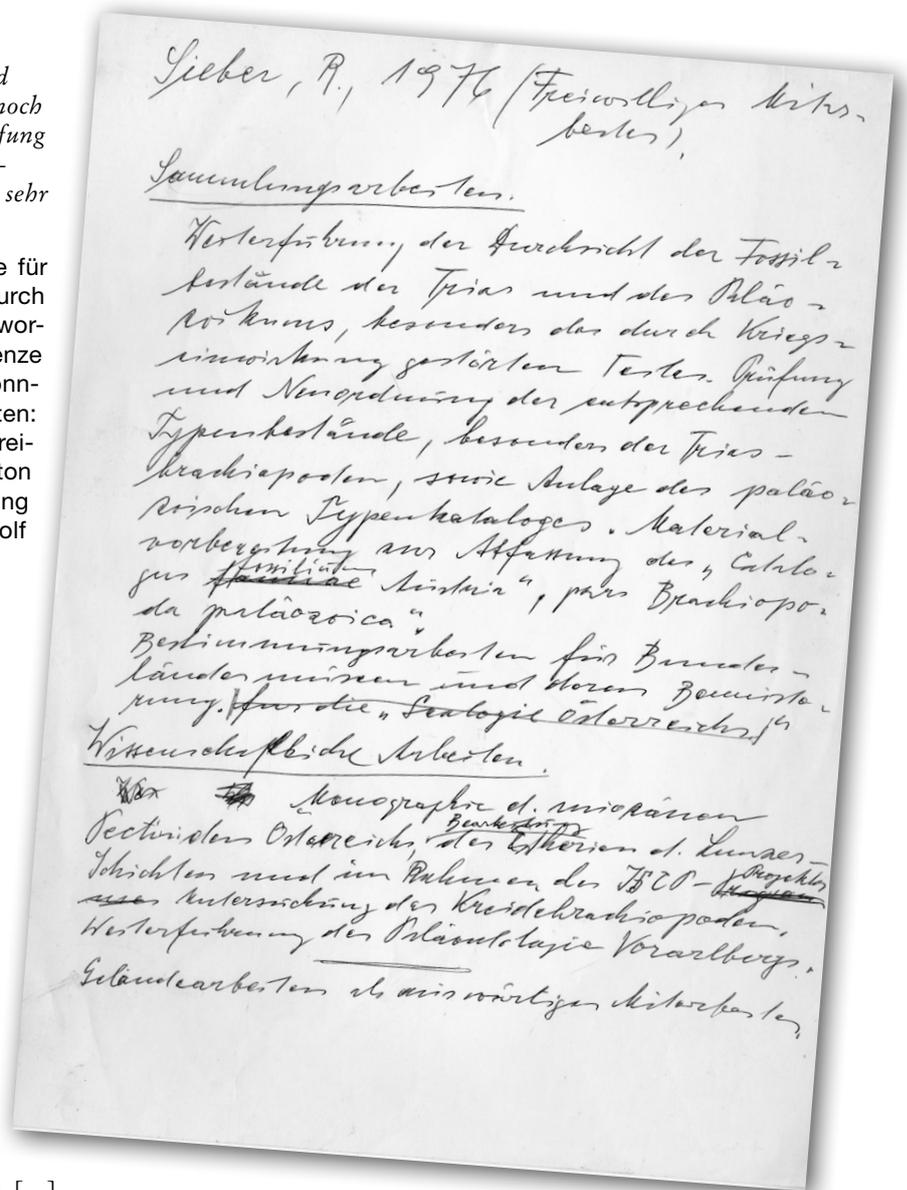


Abb. 2. Handschriftlicher Tätigkeitsbericht Rudolf Siebers als „Freiwilliger Mitarbeiter“ nach seiner Pensionierung.

Erwähnenswert ist eine am Institut für Paläontologie der Universität Wien, das sich nunmehr im 9. Bezirk (UZA II, Universitätszentrum Althanstrasse 14) befindet, eingerichtete Vitrine (Abb. 3) in der Siebers Verdienste um die Erforschung des Riffes der Rötelswand bei Hallein (Salzburg) gewürdigt werden. Neben einem Foto Siebers sind hier auch Fossilien, wie sie Sieber bei Exkursionen gesammelt hatte, ausgestellt. Für Sieber war es stets wichtig aufzusammeln. Hatte etwa bei Exkursionen jemand ein gutes Fossil gefunden, dann begutachtete er es sehr lange, steckte es schlussendlich in seine Tasche mit der Bemerkung: „... Na, das nehme ich gleich mit ...“. So gab es an der Geologischen Bundesanstalt und am Institut für Paläontologie der Universität Wien eine große Zahl von ihm aufgesammler Stücke. Alle waren in Zeitungspapier eingewickelt, meist standen auf diesem Zeitungspapier der Fundort und eventuell auch Bestimmungen.

Rudolf Sieber verstarb am 10. August 1988 im 83. Lebensjahr und wurde am 19. August 1988 am Zentralfriedhof in Wien begraben.



Abb. 3. Vitrine im Institut für Paläontologie der Universität Wien mit Fossilien der Rötelschicht im Gedenken an Rudolf Sieber.

Siebers Lehrtätigkeit am Institut für Paläontologie der Universität Wien

(Quelle: Vorlesungsverzeichnisse der Universität Wien)

WS 1930/31

Abel, O., o.P.: Paläontologisch-paläobiologisches Praktikum (gemeinschaftlich. mit Pd. [a.P.] Dr. K. Ehrenberg und den Assistenten Dr. O. **Sickenberg** und Dr. R. **Sieber**), 6 St., n. Ü. (gilt als 4st. Kolleg.; Plätzezahl beschränkt; vorherige Anmeldung beim Vorst.); *Lab.-Taxe Inl. S 2, Ausl. S 6*

SS 1931

Abel, O., o.P.: Paläontologisch-paläobiologisches Praktikum (gemeinschaftlich. mit Pd. [a.P.] Dr. K. Ehrenberg und den Assistenten Dr. O. **Sickenberg** und Dr. R. **Sieber**), 6 St., n. Ü. (gilt als 4st. Kolleg.; Plätzezahl beschränkt; vorherige Anmeldung beim Vorst.); *Lab.-Taxe Inl. S 2, Ausl. S 6*

WS 1931/32

Abel, O., o.P.: Paläontologisch-paläobiologisches Praktikum (gemeinschaftlich. mit Pd. [a.P.] Dr. K. Ehrenberg und den Assistenten Dr. O. **Sickenberg** und Dr. R. **Sieber**), 6 St., n. Ü. (gilt als 4st. Kolleg.; Plätzezahl beschränkt; vorherige Anmeldung beim Vorst.); *Lab.-Taxe Inl. S 2, Ausl. S 6*

SS 1932

Abel, O., o.P.: Paläontologisch-paläobiologisches Praktikum (gemeinschaftlich. mit Pd. [a.P.] Dr. K. Ehrenberg und den Assistenten Dr. O. **Sickenberg** und Dr. R. **Sieber**), 6 St., n. Ü. (gilt als 4st. Kolleg.; Plätzezahl beschränkt; vorherige Anmeldung beim Vorst.); *Lab.-Taxe Inl. S 3, Ausl. S 9*

WS 1932/33

Abel, O., o.P.: Paläontologisch-paläobiologisches Praktikum (gemeinschaftlich. mit Pd. [a.P.] Dr. K. **Ehrenberg** und den Assistenten Dr. O. **Sickenberg** und Dr. R. **Sieber**), 6 St., n. Ü. (gilt als 4st. Kolleg.; Plätzezahl beschränkt; vorherige Anmeldung beim Vorst.); *Lab.-Taxe Inl. S 5, Ausl. S 15*

SS 1933

Abel, O., o.P.: Paläontologisch-paläobiologisches Praktikum (gemeinschaftlich. mit Pd. [a.P.] Dr. K. Ehrenberg und den Assistenten Dr. O. **Sickenberg** und Dr. R. **Sieber**), 6 St., n. Ü. (gilt als 4st. Kolleg.; Plätzezahl beschränkt; vorherige Anmeldung beim Vorst.); *Lab.-Taxe Inl. S 5, Ausl. S 15*

WS 1933/34

Abel, O., o.P.: Paläontologisch-paläobiologisches Praktikum (gemeinschaftlich. mit Pd. [a.P.] Dr. K. **Ehrenberg**, Pd. Dr. O. **Sickenberg** und Ass. Dr. R. **Sieber**), 6 St., n. Ü. (gilt als 4st. Kolleg.; Plätzezahl beschränkt; vorherige Anmeldung beim Vorst.); ebendort. *Lab.-Taxe Inl. S 5, Ausl. S 15*

SS 1934

Abel, O., o.P.: Paläontologisch-paläobiologisches Praktikum (gemeinschaftlich. mit Pd. [a.P.] Dr. K. **Ehrenberg**, Pd. Dr. O. **Sickenberg** und Ass. Dr. R. **Sieber**), 6 St., n. Ü. (gilt als 4st. Kolleg.; Plätzezahl beschränkt; vorherige Anmeldung beim Vorst.); ebendort. *Lab.-Taxe Inl. S 5, Ausl. S 15*

WS 1934/35

Abel, O., o.P.: Paläontologisch-paläobiologisches Praktikum (gemeinschaftlich. mit Pd. [a.P.] Dr. K. **Ehrenberg**, Pd. O. **Sickenberg** und Ass. Dr. R. **Sieber**), 6 St., n. Ü. (gilt als 4st. Kolleg.; Plätzezahl beschränkt; vorherige Anmeldung beim Vorst.); ebendort. *Lab.-Taxe Inl. S 5, Ausl. S 15*

SS 1935

Ehrenberg, K., Paläontologisch-paläobiologisches Praktikum, gem. mit Ass. Dr. R. **Sieber**, 6 St., n. Ü.; ebendort. (Gilt als 4st. Kolleg.; Plätzezahl beschränkt; vorherige Anmeldung.) *Lab.-Taxe Inl. S 5, Ausl. S 15*

WS 1935/36

Der Vortragende wird später bekanntgegeben werden: Paläontologisch-paläobiologisches Praktikum, gem. mit Pd. (a.P.) K. **Ehrenberg** und Ass. Dr. R. **Sieber**, 6 St., n. Ü. (gilt als 4st. Kolleg.; Plätzezahl beschränkt; vorherige Anmeldung beim Vorst.); ebendort. *Lab.-Taxe Inl. S 5, Ausl. S 15*

SS 1936

Der Vortragende wird später bekanntgegeben werden: Paläontologisch-paläobiologisches Praktikum, gem. mit Pd. (a.P.) K. **Ehrenberg** und Ass. Dr. R. **Sieber**, 6 St., n. Ü. (Gilt als 4st. Kolleg.; Plätzezahl beschränkt; vorherige Anmeldung.) *Lab.-Taxe Inl. S 5, Ausl. S 15*

WS 1936/37

Der Vortragende wird später bekanntgegeben werden: Paläontologisch-paläobiologisches Praktikum, gem. mit Pd. (a.P.) K. **Ehrenberg** und Ass. Dr. R. **Sieber**, 6 St., n. Ü. (gilt als 4st.; Plätzezahl beschränkt; vorherige Anmeldung beim Vorst.); ebendort. *Lab.-Taxe Inl. S 5, Ausl. S 15*

SS 1937

Der Vortragende wird später bekanntgegeben werden: Paläontologisch-paläobiologisches Praktikum, gem. mit Pd. (a.P.) K. **Ehrenberg** und Ass. Dr. R. **Sieber**, 6 St., n. Ü. (gilt als 4st.; Plätzezahl beschränkt; vorherige Anmeldung.); *Lab.-Taxe Inl. S 5, Ausl. S 15*

WS 1937/38

Ehrenberg, K., a.P. gemeinsam mit Ass. Dr. R. **Sieber** und Dr. H. **Zapfe**: Paläontologisch-paläobiologisches Praktikum, 6 St., n. Ü.; paläont. u. paläobiol. Inst. (Gilt als 4st., Plätzezahl beschränkt; vorh. Anmeldung beim Vorsteher.) *Lab.-Taxe Inl. S 5, Ausl. S 15*

SS 1938

Ehrenberg, K., a.P. gem. mit Ass. Dr. R. **Sieber** und Dr. H. **Zapfe**: Paläontologisch-paläobiologisches Praktikum, 6 St., n. Ü.; ebendort. (Gilt als 4st.; Plätzezahl beschränkt; vorherige Anmeldung.) *Lab.-Taxe Inl. S 5, Ausl. S 15*

WS 1949/50Pd. **Sieber**

Känozoische Säugetierfaunen, 2 St., n. Ü.

SS 1950Pd. **Sieber**

Wirbellose Tiere, 3 St., Mo. bis Mi. 9–10; geol.pal. Hs
Wirbeltierfaunen, 2 St., Do. Fr. 9–10; geol.pal. Hs

WS 1950/51Pd. **Sieber**

Wirbellose Tiere (Faunen und Palökologie), 3 St., Mo. bis Mi. 9–10; Geol.-paläont. Hs
Wirbeltiere (Anatomie und Histologie des Nervensystems, Integumentes und Gebisses), 1 St., Do. 9–10; ebendort
Allgemeine Paläontologie, 1 st., Fr. 9–10; ebendort
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztäg. (gilt als 10st.), Mo. bis Fr., n. Ü. *Lab.-Taxe S 12,-*

SS 1951Pd. **Sieber**

Wirbellose Tiere (Systematik und Paläobiologie), 3 St., Mo. bis Mi. 9–10; geol.pal. Hs.
Die Wirbeltierfaunen, 1 St., Do. 9–10; geol.pal. Hs.
Die Primaten und ihre stammes- und faunengeschichtliche Stellung; 1st., Fr. 9–10; geol.pal. Hs.
Besprechung neuer Arbeiten, Führungen und Exkursionen, 1st., n. Ü.
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 10st., Mo. bis Fr., Pal.Inst. *Lab.-Taxe S 12,-*

WS 1951/52Pd. **Sieber**

Übersicht der Wirbeltiere, 2 St., Mo. Di. 9–10; geol.pal. Hs.
Ausbreitung und Verbreitung der Wirbeltierfaunen, 1 St., Mi. 9–10; ebendort.
Allgemeine Paläontologie, 2 st., Do. Fr.9–10; ebendort
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 10st., n.Ü., Pal.Inst.; *Lab.-Taxe S 12,-*

SS 1952Pd. **Sieber**

Känozoische Faunengeschichte (bes. Mollusca u. Mammalia), 4 St., Mo. bis Do. 9–10; geol.pal. Hs
Die lebensgeschichtliche Stellung des Menschen, 1st., Fr. 9–10; ebendort
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, 10st., n.Ü., Pal.Inst. *Lab.-Taxe S 12,-*

WS 1952/53Pd. **Sieber**

Mollusca, 3 St., Mo. bis Mi. 9–10; Geol.-Paläont. Hs.
Allgemeine Paläontologie, 2 st., Do. Fr. 9–10; ebendort
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, 10st., n.Ü., Pal.Inst. *Lab.-Taxe S 12,-*

SS 1953Pd. **Sieber**

Die lebensgeschichtliche Stellung der Gegenwartstierwelt und des Menschen, 2 st., Do. Fr.9–10; Geol.-Paläont. Hs.
Klassische und neue Fundgebiete der Alpen und Vorländer, ihre Faunen und Leitfossilien (mit Exkursionen); 1st., n.Ü., Geol.-Paläont. Hs.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, 10st., n.Ü., Paläontol.Inst. *Lab.-Taxe S 60,-*

WS 1953/54Pd. **Sieber**

Die Weichtiere, 2 St., Di. Mi. 9–10 (verlegbar); Geol.-Paläont. Hs.
Die praktischen Anwendungsgebiete der Paläontologie, 1st., Fr. (verlegbar); ebendort
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, 10st., n.Ü., Paläont.Inst. *Übungstaxe S 60,-*

SS 1954Pd. **Sieber**

Allgemeine Paläontologie, 3st., Di. bis Do. 9–10; Geol.-Paläont. Hs.
Die Primaten und ihre stammes- und faunengeschichtliche Stellung; 1st., Fr. 9-10; Geol.-Paläont. Hs.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, 10st., n.Ü.; Paläont.Inst. *Übungstaxe S 60,-*

WS 1954/55Pd. **Sieber**

Allgemeine Paläontologie, 4 st., Mo. bis Do. 9–10; Geol.-Paläont. Hs.
Die vorzeitlichen Fische, 2st., n. Ü.; Geol.-Paläont. Hs.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, 10st., n.Ü.; Paläont.Inst. *Übungstaxe S 60,-*

SS 1955Pd. **Sieber**

Allgemeine Paläontologie, 3st., Di. bis Do. 9–10; Geol.-Paläont. Hs.
Die Primaten und ihre stammes- und faunengeschichtliche Stellung, 1st., Fr. 9–10; Geol.-Paläont. Hs.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, 10st., n.Ü.; Paläont.Inst. *Übungstaxe S 60,-*

WS 1955/56Pd. **Sieber**

Allgemeine Paläontologie, 3st., Mo. bis Mi. 9–10; Geol.-Paläont. Hs.
Paläontologie Österreichs, 2st., Do. bis Fr. 9–10; Geol.-Paläont. Hs.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, 10st., n.Ü.; Paläont.Inst. *Übungstaxe S 60,-*

SS 1956Univ. Doz. **Sieber**

Die paläogeographische Verbreitung der vorzeitlichen Lebenswelt, 3 st., Mo. bis Mi. 9-10; Geol.-Paläont. Hs.
Die Primaten und ihre lebensgeschichtliche Stellung, 2st., Do. Fr. 9-10; Geol.-Paläont. Hs.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (auch im Gelände), 10st., n.Ü.; Paläont.Inst. *Übungstaxe S 60,-*

WS 1955/56Univ. Doz. **Sieber**

Allgemeine Paläontologie (Methoden und Grundtatsachen), 3 st., Mo. bis Mi. 9-10; Geol.-Paläont. Hs.
Paläontologie Österreichs, 2st., Do. bis Fr. 9–10; Geol.-Paläont. Hs.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, 10st., n.Ü.; Paläont.Inst. *Übungstaxe S 60,-*

SS 1957Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**

Die Weichtiere, 3 St., Mo. bis Mi. 9-10; Geol.-Paläont. Hs.
Paläontologie Österreichs, 2st., Do. bis Fr. 9–10; Geol.-Paläont. Hs.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (auch im Gelände), 10st., n.Ü.; Paläont.Inst. *Übungstaxe S 60,-*

WS 1957/58Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**

Känozoikum (Biostratigraphie und Lebensgeschichte), 3 St., Mo. bis Mi. 12-13; Geol.-Paläont. Hs.
Lebensräume und Anpassungen der fossilen Wirbeltiere, 2 St., Do. Fr. 12-13; Geol.-Paläont. Hs.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (auch im Gelände), 10st., n.Ü.; Paläont.Inst. *Übungstaxe S 60,-*

SS 1958Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**

Allgemeine Paläontologie, 3st., Mo. bis Mi. 12–13; Geol.-Paläont. Hs.
Paläontologie Österreichs, 2st., Do. bis Fr. 12–13; Geol.-Paläont. Hs.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (auch im Gelände), 10st., n.Ü.; Paläont.Inst. *Übungstaxe S 60,-*

WS 1958/59Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**

Allgemeine Paläontologie (Fossilisation, Phylogenie), 3 st., Mo. bis Mi. 11-12; Geol.-Paläont. Hs.
Stratigraphische Paläontologie und Lebensgeschichte Österreichs, 2st., Do. Fr. 11-12; Geol.-Paläont. Hs.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (auch im Gelände), 10st., n.Ü.; Paläont.Inst. *Übungstaxe S 60,-*

SS 1959Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**

Mollusca, 3 st., Mo. bis Mi. 11-12; Geol.-Paläont. Hs.
Paläontologie Österreichs (mit Bestimmungen und Exkursionen z.T. im Sommer), 2 st., Do. Fr. 11-12; Geol.-paläont. Hs.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (auch im Gelände), 10st., n.Ü.; Paläont.Inst. *Übungstaxe S 60,-*

WS 1959/60Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**

Paläobiologie (inkl. Methoden), Mo. bis Mi. 11-12; Geol.-paläont. Hs.
Leitfossilien (bes. Österreich), 1st., Fr. 8-9; Geol.-paläont. Hs.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (auch im Gelände), 10st., n.Ü.; Paläont.Inst. *Übungstaxe S 60,-*

SS 1960Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**

Allgemeine Paläontologie, 3st., Mo. Mi. 13-14.30; Geol.-Paläont. Hs.
Paläontologie Österreichs (mit Exkursionen z.T. im Sommer), 2 st., Fr. 8-9 (gilt als 2st.); Geol.-paläont. Hs.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (auch im Gelände), 10st., n.Ü.; Paläont.Inst. *Übungstaxe S 60,-*

- WS 1960/61** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Leitfossilien (bes. Österreich). 2st., Fr. (pünktl.) 8–9.30; Geol.-paläont. Hs.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (auch im Gelände), 10st., n.Ü.; Paläont.Inst. *Übungstaxe S 60,-*
- SS 1961** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Allgemeine Paläontologie, 3 st., Mo. Mi. 13–14.30; Geol.-Paläont. Hs.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (auch im Gelände), 10st., n.Ü.; Paläont.Inst. *Übungstaxe S 60,-*
- WS 1961/62** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Leitfossilien (bes. Österreich). 2st., Fr. (pünktl.) 8–9.30; Geol.-paläont. Hs.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (auch im Gelände), 10st., n.Ü.; Paläont.Inst.
Leitfossilien. 2st., Mi. 18–20 (verlegbar); Paläont. Hs.
Wiss. Arbeiten (siehe auch XLVIII), 10st., n.Ü.; *Übungstaxe S 60,-*
- SS 1970** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Paläoökologie, 2 st., Mi. 18–20; Paläont. Hs.
Wiss. Arbeiten (siehe auch XLVIII), 10st., n.Ü.; Paläont. Inst., *Übungstaxe S 60,-*
- WS 1970/71** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Leitfossilien. 2st., Mi. 18–20 (verlegbar); Paläont. Hs.
Wiss. Arbeiten, 10st., n.Ü.; *Übungstaxe S 60,-*
- SS 1971** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Paläoökologie, 2 st., Mi. 18–20 (verlegbar); Paläont. Hs.
Wiss. Arbeiten, 10st., n.Ü.; Paläont. Inst., *Übungstaxe S 60,-*
- WS 1971/72** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Leitfossilien. 2st., Mi. 18–20 (verlegbar); Paläont. Hs.
Wiss. Arbeiten, 10st., n.Ü.; *Übungstaxe S 60,-*
- SS 1972** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Paläoökologie, 2 st., Mi. 18–20 (verlegbar); Paläont. Hs.
Wiss. Arbeiten, 10st., n.Ü.; Paläont. Inst., *Übungstaxe S 60,-*
- WS 1972/73** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Leitfossilien. 2st., Mi. 18–20 (verlegbar); Paläont. Hs.
Wiss. Arbeiten, 10st., n.Ü.;
- SS 1973** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Paläoökologie, 2 st., Mi. 18–20 (verlegbar); Paläont. Hs.
Wiss. Arbeiten, 10st., n.Ü.; Paläont. Inst.,
- WS 1973/74** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Leitfossilien. 2st., Mi. 18–20 (verlegbar); Paläont. Hs.
Wiss. Arbeiten, 10st., n.Ü.;
- SS 1974** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Paläoökologie, 2 st., Mi. 18–20 (verlegbar); Paläont. Hs.
Wiss. Arbeiten, 10st., n.Ü.; Paläont. Inst.,
- WS 1974/75** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Leitfossilienkunde (Grundbegriffe, Methoden und Formenübersicht). 2st., Mi. 18–20 (verlegbar); Paläont. Hs.
Wiss. Arbeiten, 10st., n.Ü.;
- SS 1975** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Paläoökologie, 2 st., Mi. 18–20 (verlegbar); Paläont. Hs.
Wiss. Arbeiten, 10st., n.Ü.; Paläont. Inst.,
- WS 1975/76** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Leitfossilienkunde (Grundbegriffe, Methoden und Formenübersicht). 2st., Mi. 18–20 (verlegbar); Paläont. Hs.
Wiss. Arbeiten, 10st., n.Ü.;
- SS 1976** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Paläoökologie, 2 st., Mi. 18–20 (verlegbar); Paläont. Hs.
Wiss. Arbeiten, 10st., n.Ü.; Paläont. Inst.,
- WS 1976/77** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Leitfossilienkunde (Grundbegriffe, Methoden und Formenübersicht). 2st., Mi. 18–20; NIG, Paläont. Hs.
Wiss. Arbeiten, gilt als 10st., n.Ü.; Mo. bis Fr.; NIG; Paläont. Inst. SE
- SS 1977** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Paläoökologie, 2 st., Mi. 18–20; NIG; Hs. d. Paläont. Inst. VO
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., n.Ü.; Mo. bis Fr.; NIG; Paläont. Inst. SE
- WS 1977/78** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Leitfossilienkunde (Grundbegriffe, Methoden und Formenübersicht). 3st., n. Ü. Di Mi Do; NIG, Hs. d. Paläont. Inst. VO
Wiss. Arbeiten, 10st., n.Ü.; Mo. bis Fr.; NIG; Paläont. Inst. SE
- SS 1978** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Paläoökologie, 2 st., Mi. 18–20; NIG; Paläont. Hs. VO
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., ganztätig; NIG; Inst. f. Paläont. SE
- WS 1978/79** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Wiss. Arbeiten, 10st., n.Ü.; Mo-Fr.; n. Ü.; Inst. f. Paläont. SE
Leitfossilienkunde (Grundbegriffe, Methoden und Formenübersicht). 3st., Mi 18–20, Sa n.Ü., Hs. d. Paläont. Inst. VO
- SS 1979** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Paläoökologie, 2 st., Mi. 18–20; Hs. d. Inst. f. Paläont. VO
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., Mo-Fr, n. Ü.; Inst. f. Paläont. SE
- WS 1979/80** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Lebensbereiche und Leitfossilien, 2st., Mi 18-20, Hs. d. Inst. f. Paläont. VO
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., Mo-Fr, n. Ü.; Inst. f. Paläont. SE
- SS 1980** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Paläobiologie als Lebensgeschichte , 2 st., Mi. 18-20; Hs. d. Inst. f. Paläont. NIG, VO
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., Mo-Fr, n. Ü.; Inst. f. Paläont., NIG. SE
- WS 1980/81** Univ. Doz. (a.Prof.) **Sieber**
Leitfossilien und Leitfossilienforschung, 2st., Mi 18–20, NIG, Hs. d. Inst. f. Paläont. VO
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., Mo–Fr, n. Ü.; Inst. f. Paläont. SE
- SS 1981** Univ. Doz. (Ao.Prof.) **Sieber**
Museumskunde und Naturdenkmalpflege (für Erdwissenschaften und Paläobiologie), 1st., Mo-Fr, n. Ü.; NIG, Inst. f. Paläont. VO
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., Mo–Fr, NIG, Inst. f. Paläont. SE
- WS 1981/82** Univ. Doz. (Ao.Prof.) **Sieber**
Leitfossilien und Leitfossilienforschung, 2st., Mi 18-20, NIG, Paläont. Hs. VO
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., Mo-Fr, n. Ü.; NIG, Inst. f. Paläont. SE
- SS 1982** Univ. Doz. (Ao.Prof.) **Sieber**
Museumskunde und Naturdenkmalpflege (für Erdwissenschaften und Paläobiologie), 2st., Mi 18–20; NIG, Hs. d. Inst. f. Paläont. VO
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., Mo-Fr, n. Ü.; NIG, Paläont. Inst. SE
- WS 1982/83** Univ. Doz. (Ao.Prof.) **Sieber**
Paläobiologie als Lebensgeschichte , 2 st., Mi. 18–20; NIG, Hs. d. Inst. f. Paläont., VO
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., Mo-Fr, n. Ü.; NIG, Paläont. Inst. SE
- SS 1983** Univ. Doz. (Ao.Prof.) **Sieber**
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., Mo–Sa, n. Ü.; Inst. f. Paläont., SE
Museumskunde und Naturdenkmalpflege (für Erdwissenschaften und Paläobiologie), 1st., Mo–Fr n.Ü., Hs. d. Inst. f. Paläont. VO
Leitfossilien, 2 st., Mi. 18–20; Hs. d. Inst. f. Paläont., VO
- WS 1983/84** Univ. Doz. (Ao.Prof.) **Sieber**
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., Mo–Sa, n. Ü.; Inst. SE
Paläobiologie als Lebensgeschichte , 2 st., Mi. 18–20; Hs. d. Inst. VO
- SS 1984** Univ. Doz. (Ao.Prof.) **Sieber**
Leitfossilien und Leitfossilienforschung, 2st., Mi 18–20, Hs. d. Inst. VO
Museumskunde und Naturdenkmalpflege (für Erdwissenschaften und Paläobiologie), 1st., Mo–Sa n.Ü., Hs. d. Inst. f. Paläont. VO
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., Mo–Fr, n. Ü.; Inst. SE
- WS 1984/85** Univ. Doz. tit. Ao.Prof. **Sieber**
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., Mo–Fr, n. Ü.; Inst. SE
Paläobiologie als Lebensgeschichte , 2 st., Mi. 18–20; Hs. d. Inst. VO

SS 1985 Univ. Doz. tit. Ao.Prof. **Sieber**
Leitfossilien und Leitfossilienforschung, 2st., Mi 18–20, Hs. d. Inst. VO
Museumskunde und Naturdenkmalpflege (für Erdwissenschaften
und Paläobiologie), 1st., Mo–Sa n.Ü., Hs. d. Inst. VO
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., Mo–Fr, n. Ü.; Inst. SE

WS 1985/86 Univ. Doz. tit. Ao.Prof. **Sieber**
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., Mo–Fr, n. Ü.; Inst. SE
Paläobiologie als Lebensgeschichte, 2st., Mi. 18–20; Hs. d. Inst. VO

SS 1986 Univ. Doz. tit. Ao.Prof. **Sieber**
Leitfossilien und Leitfossilienforschung, 2st., Mi 18–20, Hs. d. Inst. VO
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., Mo–Fr, n. Ü.; Inst. SE

WS 1986/87 Univ. Doz. tit. Ao.Prof. **Sieber**
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., n. Ü.; Inst. SE

SS 1987 Univ. Doz. tit. Ao.Prof. **Sieber**
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., n. Ü.; Inst. SE

WS 1987/88 Univ. Doz. tit. Ao.Prof. **Sieber**
Wissenschaftliche Arbeiten, 10st., n. Ü.; Inst. SE

Abb. 4.
Zeugnis von Irene Fischer (verehelichte Zorn, Fachabteilung Paläontologie & Sammlungen der GBA) aus einer der letzten Vorlesungen von „Univ. Prof. Mag. Dr. Rudolf Sieber“ (Unterschrift).

F 13

Universität Wien

8390165
Matr.-Nr.

Diplom-Prüfungsteil

Zeugnis

Name Irene Fischer

geboren am 19.3.1964

hat als ordentlicher Hörer* / außerordentlicher Hörer* / Gasthörer* im Winter-Sommer-Semester 1985 *

Name und Art der Lehrveranstaltung** Museumskunde und Naturdenkmalpflege

(1 Wochenstunden) inskribiert und mit sehr gutem

Erfolg teilgenommen.

Der Leiter der Lehrveranstaltung:

29.6.1985 Datum Univ. Prof. Mag. Dr. Rudolf Sieber Unterschrift



Noten:
sehr gut (1) gut (2) befriedigend (3) genügend (4) nicht genügend (5)

* Nichtzutreffendes strichen
** Seminare, Privatseminare, Proseminare, Übungen, Arbeitsgemeinschaften, Repetitorien, Konversatorien, Praktika.

Siebers Publikationen

Ein nahezu vollständiges Verzeichnis von Rudolf Siebers Veröffentlichungen gibt ZAPFE (1986). Ergänzt werden sie durch nachfolgend angeführte Typoskripte aus dem Wissenschaftlichen Archiv der Geologischen Bundesanstalt, die die Grundlage für nahezu gleichlautende Veröffentlichungen darstellen.

SIEBER, R. (1980): Bericht 1979 über paläontologisch-stratigraphische Untersuchungen in Kärnten Österr. Karte 1:50.000. – Geol. B.-A., Wiss. Archiv Nr. A 05335-R, 4 Bl., Wien.

SIEBER, R. (1981): Bericht 1980 über paläontologisch-stratigraphische Untersuchungen im Paläozoikum und Mesozoikum von Kärnten und Salzburg. – Geol. B.-A., Wiss. Archiv Nr. A 05241-R, 2 Bl., Wien.

SIEBER, R. (1982): Bericht 1981 über paläontologisch-stratigraphische Untersuchungen im Tertiär und in der Kreise von Vorarlberg auf Blatt 82 Bregenz und Blatt 111 Dornbirn. – Geol. B.-A., Wiss. Archiv Nr. A 05639-RA/82,111/1981, 1 Bl., Wien.

SIEBER, R. (1982): Bericht 1981 über paläontologisch-stratigraphische Untersuchungen im Paläozoikum und Mesozoikum des südlichen Kärntens auf Blatt 200, Arnoldstein und Blatt 211 Windisch Bleiberg. – Geol. B.-A., Wiss. Archiv Nr. A 05640-RA/200,211/1981, 3 Bl., Wien.

SIEBER, R. (1982): Bericht 1982 über paläontologisch-stratigraphische Untersuchungen im Mesozoikum und Känozoikum von Süd- und Mittelkärnten auf den Blättern 211 Windisch Bleiberg und 186 St. Veit an der Glan. – Geol. B.-A., Wiss. Archiv Nr. A 05739-RA/186,211/1983, 3 Bl., Wien.

SIEBER, R. (1982): Bericht 1982 über paläontologisch-stratigraphische Untersuchungen im Mesozoikum und Känozoikum von Süd- und Mittelkärnten auf den Blättern 211 Windisch Bleiberg und 186 St. Veit an der Glan. – Geol. B.-A., Wiss. Archiv Nr. A 05683-RA/186,211/1982, 3 Bl., Wien.

SIEBER, R. (1983): Bericht 1979 über paläontologisch-stratigraphische Untersuchungen im Mesozoikum der Kalkvorpalen von Niederösterreich auf Blatt 72 Mariazell. – Geol. B.-A., Wiss. Archiv Nr. A 05333-RA/72/1979, 1 S., Wien.

SIEBER, R. (1983): Bericht 1983 über paläontologisch-stratigraphische Untersuchungen im Jungpaläozoikum und Mesozoikum der Westkarawanken (Blatt 211 Windisch-Bleiberg und 212 Villach). – Geol. B.-A., Wiss. Archiv Nr. A 05740-RA/211,212/1983, 3 Bl., Wien.

SIEBER, R. (1985): Bericht 1984 über paläontologisch-stratigraphische Untersuchungen im Jura bei Leutasch (Blatt 117 Zirl). – Geol. B.-A., Wiss. Archiv Nr. A 05992-RA/117/1984, 1 Bl., Wien.

Danksagung

Mein Dank gilt Fritz F. Steininger (Eggenburg), der diesen Artikel durch persönliche Erinnerungen bereichert hat, sowie Johannes Seidl (Archiv der Universität Wien), der die Einsichtnahme in den Personalakt Siebers ermöglicht hatte, und Irene Zorn (GBA), die ein Zeugnis von einer der letzten Lehrveranstaltungen Siebers zur Verfügung stellte.

Literaturverzeichnis

- FUCHS, W. (1970): Eine alpine, tiefliassische Foraminiferenfauna von Hernstein in Niederösterreich. – Verh. Geol. B.-A., 66–145, 2 Abb., 10 Taf., Wien.
- OBERHAUSER, R. (1960): Foraminiferen und Mikrofossilien “incertae sedis” der ladinischen und karnischen Stufe der Trias aus den Ostalpen und aus Persien). – Jahrbuch Geol. B.-A., Sdbd/5, 5–46, 5 Abb., 6 Taf., Wien.
- STEININGER, F. F. & THENIUS, E. (1973): 100 Jahre Paläontologisches Institut der Universität Wien 1873–1973. – 68 S., 12 Taf., Wien.
- SIEBER, R. (1959f): Personalakt. – Geol. B.-A., Wiss. Archiv Nr. A 00019-BM.2, ungez.Bl., Wien.
- SIEBER, R.: Biograph. Materialien. – Geol. B.-A., Wiss. Archiv Nr. A 00019-BM.3, ungez.Bl., Wien.
- THENIUS, E. (1985): 40 Jahre Paläontologie an der Universität Wien (1945–1984). – Jahrbuch Geol. B.-A., **128/2**, 227–239, 5 Abb., 1 Taf., Wien.
- ZAPFE, H. (1971): Sieber Rudolf. – Catalogus fossilium Austriae (Index Palaeontologicorum Austria), **15**, S.107, Wien.
- ZAPFE, H. (1986): Univ.-Prof. Mag. Dr. phil. Rudolf Sieber zum 80. Geburtstag. – Beitr. Paläont. Österreich, **12**, 243–251, Wien.

Manuskript bei der Schriftleitung eingelangt am 27. August 2009